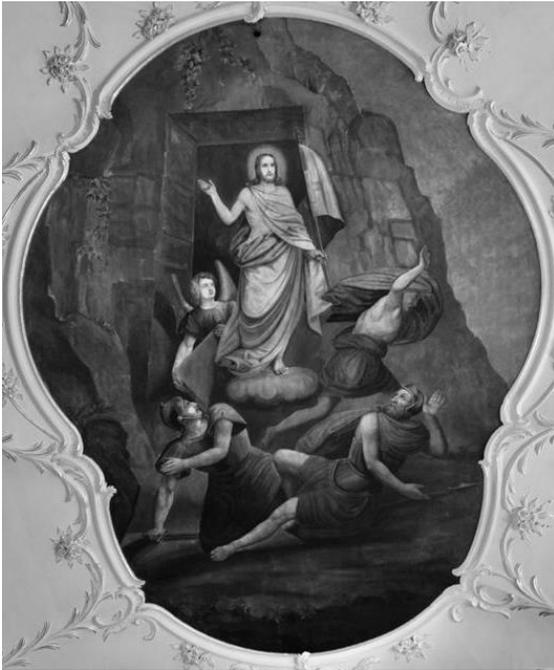


Ostern



Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Mt 28,5

Entzünden einer Kerze

Lesung: Apg 10, 34–37; Kol 3,1–4

Evangelium: Joh 20,1-9

Predigt: Pfarrer Cristian

Da ich in den vergangenen Tagen keine Sitzungen und Besprechungen am Abend hatte, konnte ich ab und zu einen Film anschauen. Unter anderen auch „Skyfall“. Auf einmal kommt es in dem Film zu diesem Dialog: „Jeder Mensch braucht ein Hobby“, sagt James Bond. „Welches ist Ihres?“, will sein Gegner wissen. Selbstbewusst antwortet der Agent 007: „Auferstehung“.

Mit „Auferstehung“ ist hier ein unverhofftes Wiedersehen gemeint, mit einem, der dem sicheren Tod immer wieder von der Schippe springt. Obwohl seine Gegner alles tun, um James Bond zu vernichten, ist der einfach nicht tot zu kriegen. Das ist wirklich ein außergewöhnliches „Hobby“.

Die Erfahrung, dass da einer lebt, den alle für tot halten, ist die Grunderfahrung von Ostern. In den Osterevangelien spürt man förmlich Verblüffung der Jüngerinnen und Jünger. Am leeren Grab erlangen sie mehr und mehr die Gewissheit, dass Jesus nicht tot sein kann, sondern lebt. Diese Erkenntnis kommt völlig unerwartet, auch wenn Jesus es zu Lebzeiten immer wieder angedeutet hat. Furcht und Skepsis auf der einen Seite, Staunen und Freude auf der anderen – dieser Spannung sind die Jüngerinnen und Jünger Jesu ausgesetzt.

Das klingt wie ein Drehbuch für einen guten Kinofilm, aber: Das Evangelium ist genauso wenig Unterhaltung, wie die Auferstehung kein Hobby für Überlebenskünstler ist. Jesus entwischt nicht actionreich und gekonnt dem Tod. Seine Auferstehung ist kein Überlebens-Kunststück. Er stirbt und ist wirklich tot.

Er kommt auch nicht einfach so ins irdische Leben zurück. Seine Auferstehung zeigt, dass das Leben noch eine ganz andere Dimension hat als die bloß sichtbare.

Die Botschaft der Auferstehung will nicht verblüffen und unterhalten. Wer offen ist für diese der verwandelnde Kraft der Frohen Botschaft, darf eine unzerstörbare Hoffnung haben: für seine Angehörigen und Freunde, für die Menschen in den heutigen Krisensituationen – und für sich selbst.

Letztlich ruft uns dieses Osterfest zu: Jeder Mensch braucht eine Hoffnung. Und wenn uns jemand fragt: „Welche ist Ihre?“ Dann können wir beherzt antworten: „Auferstehung“!

Fürbitten:

Großer Gott, du führst uns durch das Dunkel zum Licht, durch das Leid zur Freude, aus der Gefangenschaft zur Freiheit, vom Tod zum Leben, durch Kreuz zur Auferstehung.

Voll Vertrauen kommen wir mit unseren Bitten zu dir:

Das strahlende Licht des Ostermorgens verändert unsere Perspektive...

Auferstandener Herr, öffne unsere Augen für das wertvolle und wunderbare in unserem Leben. Gib uns die Kraft, Veränderungen anzunehmen und sie als Chance für einen Neuanfang zu nützen.

Das strahlende Licht des Ostermorgens verändert unsere Gedanken...

Auferstandener Herr, deine Osterbotschaft übersteigt unser menschliches Denken und Kalkulieren. Erneuere unsere Denkweise und schenke uns ein neues Verstehen, unser Leben zu gestalten, unsere Fähigkeiten einzusetzen und den Frieden zu bewahren.

Das strahlende Licht des Ostermorgens verändert unser Herz...

Auferstandener Herr, gib uns den Mut - wie Maria Magdalena – nicht wegzurennen, nicht zu schweigen, dir treu zu bleiben und JA zu sagen und so unerschrockene Verkünderinnen und Verkünder deiner frohen Botschaft zu sein.

Das strahlende Licht des Ostermorgens verändert unsere Liebe...

Auferstandener Herr, heute kommst du zu uns und sprichst uns an mit deinem Namen. Lass uns ganz besonders in diesen Tagen und Wochen der Veränderungen und Herausforderungen deine unendliche Liebe spürbar werden, damit wir diese Liebe auch an andere Menschen weiterschenken können.

Das strahlende Licht des Ostermorgens verändert unsere Trauer...

Auferstandener Herr, sei ganz besonders bei jenen Menschen, die es in dieser Zeit außerordentlich hart getroffen hat. Die einen Lieblingsmenschen verloren haben und sich in Stille verabschieden mussten. Lass sie trotzdem spüren, dass Viele in Gedanken bei ihnen sind und ihre Trauer mittragen.

Guter Gott, dein strahlendes Licht der Auferstehung verändert unser Leben, wenn wir es zulassen – heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Der Pfarrgemeinderat wünscht euch allen ein gesegnetes Osterfest!

Diese Texte und die Osterausgabe des Pfarrblattes findest du auch auf unserer Homepage

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/andelsbuch/willkommen>